

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 104 (1986)  
**Heft:** 35

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SIA-Sektionen

### Aargau

#### 150 Jahre SIA Schweiz

Giornata  
Journée



Tag

19.6.1987

Das OK SIA-Tag 1987 präsentiert Ihnen das Signet, unter dem Sie in loser Folge an dieser Stelle über Vorbereitungen, Höhepunkte, administrative Belange, über Gags und über ernste Themen orientiert werden.

Aarau, die Stadt der schönen Giebel, hat dem Signet Pate gestanden. Aarau als Gründerstadt wird am 19. Juni 1987 Festort sein für die Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag des SIA Schweiz.

Notieren Sie sich heute bereits das Datum, den 19. Juni 1987. Das OK SIA-Tag 1987 ist seit einem Jahr daran, Sie alle mit einem

feierlichen, mit einem lustigen, mit einem ernsthaften und mit einem unvergesslichen Programm von Einem zu überzeugen:

*Aarau und den SIA-Tag 1987  
muss man erlebt haben!*

Sie hören in wenigen Wochen wieder von uns. Bis bald, Ihr

OK SIA-Tag 1987

### Bern

**Winterthurer Farbkurse.** Prof. *Werner Spillmann* von der Abteilung Hochbau des Technikums Winterthur führt seit einigen Jahren einen Kurs zum Thema «Farbe als Gestaltungselement der Architektur» durch. Drei weitere Kurse sind für 1987 vorgesehen. Sofern Sie sich für das Programm der «Winterthurer Farbkurse» interessieren, wollen Sie dieses bitte umgehend beim SIA-Sekretariat Bern, Postfach 2149, 3001 Bern, bestellen.

**8. Schweizerische Plastikausstellung in Biel (Exkursion).** Treffpunkt: Montag, 8. September um 16 Uhr, Parkplatz Festhalle Bern (Guisanplatz).

*Programm:* 16 Uhr Abfahrt mit Car, Treffpunkt II um 16.45 Uhr im Volkshaus Biel (Rest. Rotonde), 17 Uhr Einführungsreferat durch *N. Morgenthaler* (künstlerischer Lei-

ter der Plastikausstellung), danach individuelle Besichtigung, Diskussion mit Apéro und Nachtessen im Rest. Rotonde, 22 Uhr Rückfahrt mit Car nach Bern.

*Anmeldung* umgehend beim SIA-Sekretariat, Postfach 2149, 3001 Bern.

**Bauklassenplan-Entwurf 1986 der Stadt Bern.** Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr, Hotel Bern.

Orientierungsveranstaltung mit anschließender Diskussion. Es werden auch die bisherigen Erkenntnisse der BKP-Vernehmlassungsgruppe der Fachvereine vorgestellt. Referenten sind die Mitglieder dieser Kommission. Einleitungsreferat von *Dr. J. Sulzer* (Stadtplaner Bern), Veranstaltungsleitung: *Niklaus Hans*, dipl. Arch. ETH/SIA.

*Auskunft:* Präsidentenkonferenz bernischer Bauplanungsfachverbände, Bundesplatz 4, 3011 Bern. Tel. 031/22 61 53.

### Winterthur

**Die Verantwortlichkeit des Ingenieurs (Vortrag).** Donnerstag, 4. September, 20 Uhr, Hörsaal Ostgebäude E 407, Technikum Winterthur. Es spricht *Dr. iur. W. Fischer* (Rechtsanwalt, Juristische Abteilung Generalsekretariat SIA): «Die Verantwortlichkeit des Ingenieurs als Angestellter, frei Erwerbender und als Unternehmer».

*Programm:* 10.30 Uhr Begrüssung; 10.45 Uhr «Gedanken zur Complex-Entwicklung» von *Dr. E. Jenny* (Dir. Geschäftsbereich Aufladung, BBC Baden); «Betrachtungen zum Umweltverhalten von Flugtriebwerken» von *W. Schurter* (Dir. Dep. Technik, Swissair); «Kolbenkompressoren: eine fertig entwickelte Maschine?» von *E. Müller* (Leiter Entwicklung, Maschinenfabrik Sulzer Burckhard AG, Winterthur). Diskussion, danach (12.30 Uhr) Mittagessen in der Mensa (Anmeldung erforderlich). Ab 14.15 Uhr: «Membrantrennverfahren – eine Alternative zu thermischen Trennverfahren» von *Prof. Dr. F. Widmer* (Inst. für Verfahrens- und Kältetechnik, ETHZ); «Möglichkeiten und Grenzen der Brenngemisch-Aufbereitung beim Ottomotor zur Verminderung von Verbrauch und Emission» von *Prof. Dr. H.P. Lenz* (Inst. für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugbau, TU Wien); Diskussion; Kaffeepause; «Der Wärmetransport zwischen Arbeitsmedium und Brennraumwand» von *Dr. K. Boulouchos* und *Dr. N. Hannoschöck* (Inst. für Energietechnik, Laboratorium für Verbrennungsmotoren, ETHZ); «Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Grossdieselmotors – eine technische Herausforderung» von *Prof. Dr. K. Eberle* (Inst. für Energietechnik, Laboratorium für Verbrennungsmotoren, ETHZ); Diskussion. Ab 16.45 Uhr Rundgang durch das Laboratorium für Verbrennungsmotoren.

*Auskunft:* Institut für Energietechnik, Laboratorium für Verbrennungsmotoren, Prof. Dr. M.K. Eberle, Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3, ETHZ, 8092 Zürich. Tel. 01/256 24 74.

## Persönlich

### Zum 70. Geburtstag von Max Berchtold

Mit ungebrochener Dynamik – wohl kaum kann die Rede von Ruhestand sein – wird Max Berchtold im September 1986 seinen 70. Geburtstag feiern. 1983 emeritierte Max Berchtold nach 24jähriger Tätigkeit am ETH-Institut für Thermodynamik und Verbrennungsmotoren in Zürich, welches er im Jahre 1960 von Prof. Dr. G. Eichelberger übernahm.

Max Berchtolds Interesse galt nebst der Lehre in erster Linie der Aufladung von Verbrennungsmotoren. Bereits als Assistent beschäftigte er sich mit der Entwicklung von Ladegebläsen für Flugmotoren. Während dieser Jahre (1941 bis 1945) ergab sich bereits die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit Ingenieuren der Firma Brown Boveri in Baden auf dem Gebiet der instationären Gasdynamik. Die Fortsetzung fand sich in den USA in Form des Complex, einer gasdynamischen Druckwellenmaschine. Nach zwölf Auslandsjahren übernahm Max Berchtold an der ETH Zürich die Professur für Thermodynamik und Verbrennungsmotoren. In den nachfolgenden Jahren wurde mit grossem Schwung und Umsicht in Zusammenarbeit mit BBC Baden der Complex in wesentlichen Teilen weiterentwickelt, unter besonderer Berücksichtigung dessen Zusammenwirkens mit Kolbenmaschinen.

Nebst der Gasdynamik galt das Interesse Max Berchtolds aber auch grundsätzlichen

thermodynamischen Fragen wie beispielsweise der Exergie, welche die Beurteilung unübersichtlicher thermodynamischer Prozesse ermöglicht.

Die für die Swissair entwickelten Schalldämpfer für Triebwerkstandläufe und die Untersuchungen über eine wirksame Lärminderung bei gleichzeitiger Wirkungsgradsteigerung von Strahltriebwerken sind weitere Zeugen der Kreativität Max Berchtolds, getragen von einem ausgeprägten Sinn fürs ingenieurmässig Realisierbare.

Sein Ziel war stets, die wesentlichen Zusammenhänge zu sehen und zu verstehen. Von dieser Auffassung war auch sein Unterricht getragen. Die vielen weltweiten Industriekontakte schufen die Randbedingung für aktuelle Lehrveranstaltungen und Forschungsvorhaben. Unter seiner Betreuung sind eine Anzahl von Dissertationen mit praktischer industrieller Anwendung entstanden.

Wir freuen uns, mit Max Berchtold den 70. Geburtstag feiern zu können; wie eh und je ist er ein anregender und interessierter Gesprächspartner, ein begabter Ingenieur mit Blick fürs Wesentliche, und nicht zuletzt, erfreut er sich bester Gesundheit. *M.K. Eberle*

## ETH Zürich

### Vorträge zum 70. Geburtstag von Prof. Max Berchtold

Am 5. September finden im Auditorium Maximum Vorträge zu Ehren von Prof. Max Berchtold statt.